TALEEMI UND TARBIYYATI KLASSE 2024/25

Myare Soim

„Mein Augentrost liegt im Gebet.“

[9. Sunan Nisai]

Name: _____ Majlis: _____

بِسۡمِ اللّٰہِ الرَّحۡمٰنِ الرَّحِیۡمِ

Lehrplan Taleemi & Tarbiyyati Klasse 2024/25

Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland

Impressum

Leitende Aufsicht	Hamda Soosn Chaudhry Sadr Lajna Imaillah Deutschland
Nationale Sekretärin der Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland	Imrana Ahmed
Sekretärin Taleem der Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland	Haniya Naseer
Incharge Lehrplan	Fareha Muhaiuddin
Mitarbeiterinnen bei der Erstellung des Lehrplans	Aisha Ahmad, Atifa Ahmed, Atiya Ahmed, Faiqa Ahmad, Gülay Wagishauser, Ishna Mishaal, Khansa Tariq, Madiha Gill, Maria Gill, Nida Ahmad, Raazia Ayub Khan, Saima Ahmed, Sajeela Anwar, Umaira Hameed, Baria Qamar, Famya Ahmad, Fezia Ahmed, Safoora Saleem, Smeela Ahmad
Layout, Zeichnungen und Titelblatt	Afiya Nasir Bashir

Wir bedanken uns für die Unterstützung und Überprüfung auf inhaltliche Richtigkeit bei Herrn Mubarak Ahmad Tanveer Sahib.

Wichtige Abkürzungen

Abkürzung/ Terminologie	Bedeutung
SAW	Steht für *salla llahu alaihi wa-sallam* und bedeutet „Friede und Segnungen Allahs seien auf ihm". Dieses wird nur mit dem Namen des Heiligen Propheten Muhammad[SAW] gesprochen.
AS	Steht für *alaihi s-salam* und bedeutet „Friede sei auf ihm" und wird mit den Namen aller Propheten gesprochen.
RA	Steht für *radiyallahutala anhu/´anha/´anhum* und bedeutet „Möge Allah an ihm/ihr/ihnen Gefallen finden" und wird im Anschluss an die Namen der Gefährten des Heiligen Propheten[SAW] oder des Verheißenen Messias[AS] gesprochen.
RH	Steht für *rahimahullahu ta´ala* und bedeutet „Möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen" und wird im Anschluss an die Namen von bereits verstorbenen besonderen rechtschaffenen Menschen gesprochen, die aber keine Gefährten des Heiligen Propheten[SAW] oder des Verheißenen Messias[AS] waren.
ABA	Steht für *ayyadahullahu ta´ala bi-nasri-hil-aziz* und bedeutet „Möge Allah sein Helfer sein" und wird nur mit dem Namen des Khalifen der jeweiligen Zeit gesprochen.

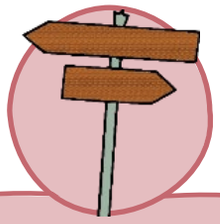
Inhaltsverzeichnis

Hifz-e-Qur'an S. 5
Auswendiglernen vom Heiligen Qur'an

Tarjuma-tul-Qur'an S. 7
Übersetzung des Heiligen Qur'an

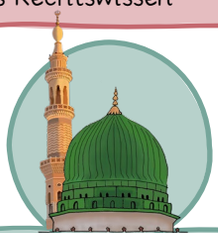
Hadith-e-NabwiSAW S. 9
Überlieferung des Heiligen Propheten SAW

Hifz-e-Dua S. 12
Auswendiglernen vom Bittgebet



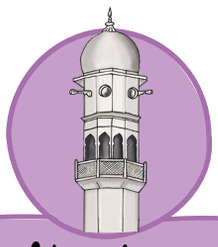
Fiqh S. 17
Islamisches Rechtswissen

Tabligh S. 24
Verkündung der Botschaft Allahs

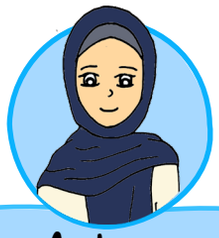


Seerat-un-NabiiSAW S. 30
Das Leben des Heiligen Propheten SAW

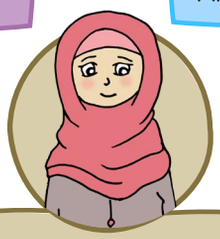
Tarikh-e-Islam S. 33
Geschichte des Islam



Tarikh-e-Ahmadiyya S. 39
Geschichte der Ahmadiyyat



Talqeen-e-Aml S. 47
Ansporn zur Praxis



Workshop S. 53
Meine Identität als Ahmadi-Muslima

Auswendiglernen vom Heiligen Qur'an

Sura Al-Ikhlas

بِسۡمِ اللّٰهِ الرَّحۡمٰنِ الرَّحِيۡمِ ﴿١﴾

قُلۡ هُوَ اللّٰهُ اَحَدٌ ﴿٢﴾ اَللّٰهُ الصَّمَدُ ﴿٣﴾

لَمۡ يَلِدۡ ۙ وَلَمۡ يُوۡلَدۡ ﴿٤﴾ وَلَمۡ يَكُنۡ لَّهٗ كُفُوًا اَحَدٌ ﴿٥﴾

Übersetzung:

1. Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.
2. Sprich: „Er ist Allah, der Einzige;
3. Allah, der Unabhängige.
4. Er zeugt nicht und wurde nicht gezeugt;
5. und keiner ist Ihm gleich."

Tajweed Regeln, die beim Lesen der Suren beachtet werden sollen:

- 2-3 Punkte lang lesen
- rund lesen
- mit etwas Bewegung anhalten

!

Merke!

„Das Laam لّ von Allah الله wird, wenn davor ein Fatha oder Zaumma ist, rund gelesen!"

Erläuterung:

Die Sura Al-Ikhlas ist eine besonders wichtige Sura! In ihr lernen wir, dass es nur einen einzigen Gott gibt. Niemand ist Allah Ta'ala gleich, und deshalb glauben wir nur an Ihn und beten nur Ihn an.

Mach mit!

Aufgabe 1:

Bringe die Sura Al-Ikhlas in die richtige Reihenfolge.

وَلَمْ يُوْلَدْ
I

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ
G

لَمْ يَلِدْ ۙ
D

اَللّٰهُ الصَّمَدُ
Ä

قُلْ هُوَ اللّٰهُ اَحَدٌ
N

وَلَمْ يَكُنْ لَّهٗ كُفُوًا اَحَدٌ
G

Schreibe hier das Lösungswort: ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Tarjuma-tul-Qur'an

Übersetzung des Heiligen Qur'an

Ta'awwudh — تَعَوُّذ

Deutsch	Roman-Urdu	Urdu	Arabisch
Ich suche Zuflucht bei Allah		میں پناہ مانگتی ہوں اللہ کی	اَعُوْذُ بِاللّٰهِ
vor Satan		شیطان سے	مِنَ الشَّيْطَانِ
dem Verfluchten		دھتکارا ہوا	الرَّجِيْمِ ۝

Sura Al-Ikhlas — سُوْرَةُ الْاِخْلَاصِ

Deutsch	Roman-Urdu	Urdu	Arabisch
Im Namen Allahs		اللہ کے نام کے ساتھ	بِسْمِ اللّٰهِ
der Gnädige		بن مانگے دینے والا	الرَّحْمٰنِ
der Barmherzige		بار بار رحم کرنے والا	الرَّحِيْمِ ۝
Sprich		تو کہہ دے	قُلْ
Er ist Allah		وہ اللہ	هُوَ اللّٰهُ
der Einzige		ایک ہے	اَحَدٌ ۝
Allah, der Unabhängige		اللہ بے احتیاج/ بے نیاز ہے	اَللّٰهُ الصَّمَدُ ۝
Er hat nicht gezeugt		نہ اس نے جنا	لَمْ يَلِدْ ۙ
und nicht		اور نہ	وَلَمْ
wurde Er gezeugt		وہ جنا گیا	يُوْلَدْ ۝
und nie ist		اور نہیں ہوا	وَلَمْ يَكُنْ
Ihm		اس کا	لَّهٗ
gleich		ہمسر	كُفُوًا
jemand (Er ist Einzig)		کوئی (ایک اکیلا ہے)	اَحَدٌ ۝

Mach mit!

Aufgabe 1:

Verbinde die Wärter mit der passenden Übersetzung.

وَلَمْ يَكُنْ	Allah, der Unabhängige
لَمْ يَلِدْ	Er ist Allah
قُلْ	Er hat nicht gezeugt
اَللّٰهُ الصَّمَدُ	Und nie ist
هُوَ اللّٰهُ	wurde Er gezeugt
يُوْلَدْ	gleich
كُفُوًا	Sprich

Überlieferung des Heiligen Propheten[SAW]

مِفْتَاحُ الْجَنَّةِ الصَّلَاةُ

Übersetzung:

„Das Namaz (Gebet) ist der Schlüssel zum Paradies."[1]

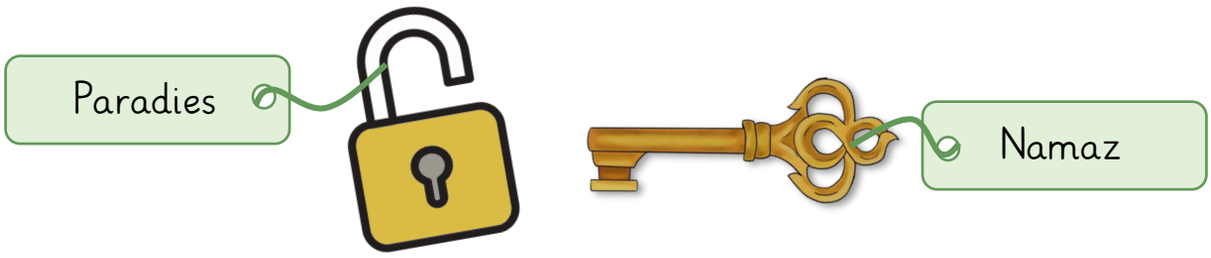
Das Gebet ist einer der fünf Säulen im Islam. Beten bedeutet, mit Allah Ta'ala zu sprechen und Ihm zu zeigen, dass wir Ihn gernhaben. Es ist, als würden wir uns jeden Tag mit einer Freundin treffen und ihr erzählen, wie es uns geht.

Erläuterung:

In diesem Hadith wird das Namaz (Gebet) als der Schlüssel zum Paradies bezeichnet. Dabei ist das Gebet wie ein ganz besonderer Schlüssel, denn dieser Schlüssel kann die Türen zum Paradies öffnen.

Das Gebet erinnert uns daran, gut und freundlich zu sein. Wenn wir an Allah denken, fällt es uns leichter, böse oder schlechte Sachen zu vermeiden. Wir wollen ja Allah gefallen und nichts tun, was Ihm nicht gefällt.

Das Gebet ist also wie ein besonderer Schlüssel, der uns dabei hilft, ein besserer Mensch zu sein und irgendwann ins Paradies zu kommen. Es ist nicht nur ein Schlüssel für das Paradies, sondern auch ein Weg, um im Alltag glücklich und stark zu sein.
Allah Ta'ala hat uns nämlich im Heiligen Qur'an gesagt: **„Betet zu Mir; Ich will euer Gebet erhören."**[2] Wenn wir also regelmäßig beten, dann können wir ins Paradies kommen.

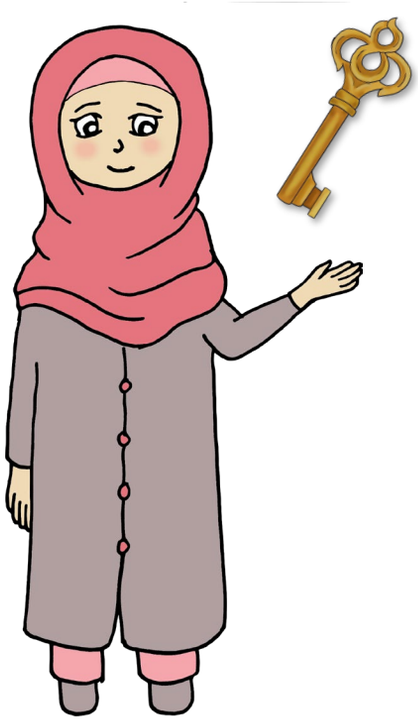


[1] Kitab ut Taharati an Rasulullah[SAW] , Hadith Nr. 4
[2] Der Heilige Qur'an, Sura Al-Mu'min [40:61]

Mach mit!

Aufgabe 1:

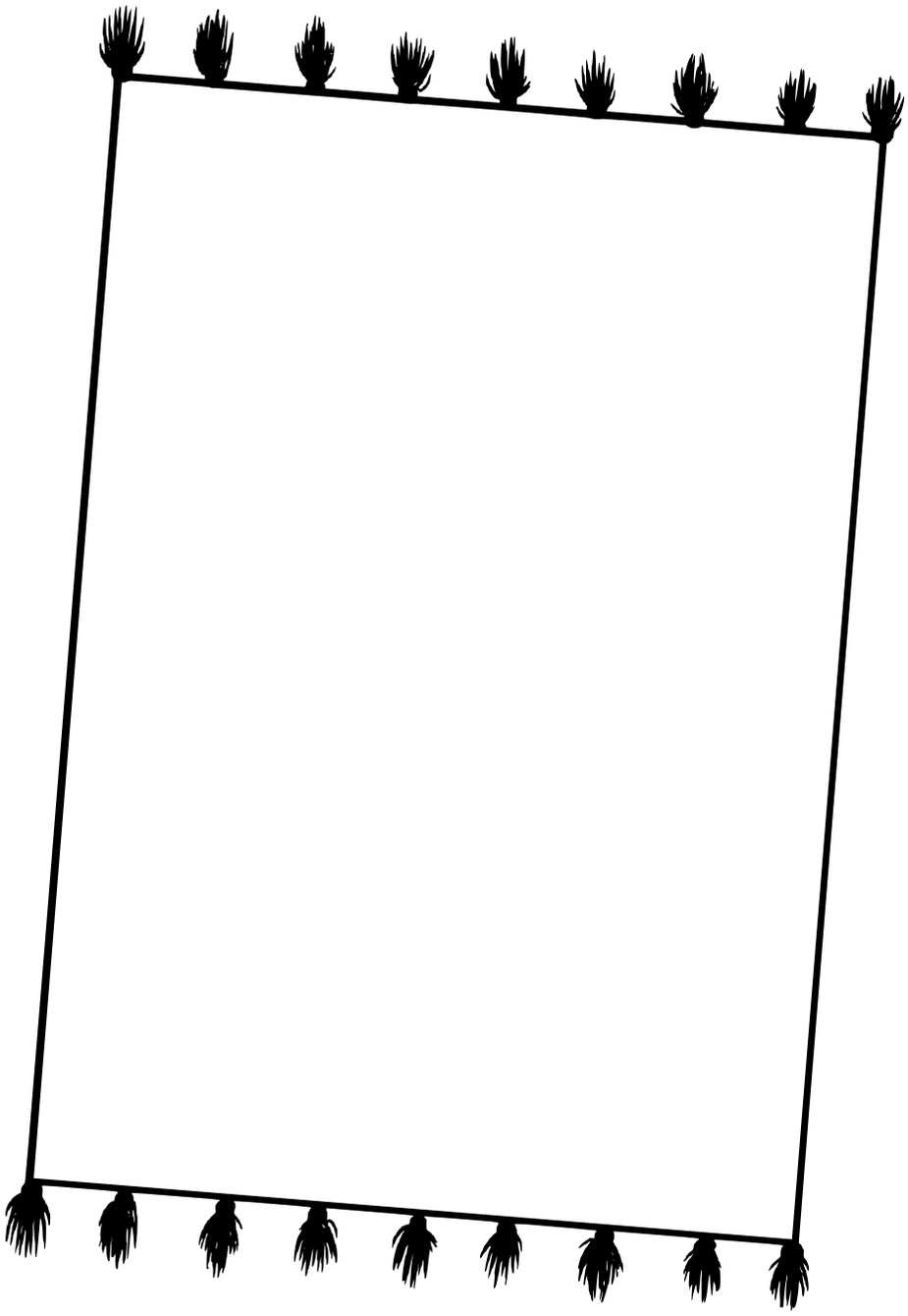
Wir haben gelernt, dass das Gebet ein Schlüssel zum Paradies ist und uns hilft, Gutes zu tun. Fatima hat diesen Schlüssel. Hilf ihr, die richtigen Schlösser zu öffnen! Verbinde den Schlüssel mit den passenden Antworten.



- Ein besserer Mensch sein
- Gutes tun und schlechtes vermeiden
- Unfreundlich sein
- Die Nähe Allahs erlangen

Aufgabe 2:

Zeichne deinen eigenen Gebetsteppich!



Auswendiglernen der Bittgebete

Durood Sharif

سُبْحَانَ اللّٰهِ وَبِحَمْدِهٖ سُبْحَانَ اللّٰهِ الْعَظِيْمِ

اَللّٰهُمَّ صَلِّ عَلٰى مُحَمَّدٍ وَّآلِ مُحَمَّدٍ

Heilig ist Allah und jeder Verehrung würdig. Erhaben ist Allah, der Größte.
O Allah schütte Deine Gnade aus über Muhammad[SAW] und seinen Anhängern.

Istighfar

اَسْتَغْفِرُ اللّٰهَ رَبِّيْ مِنْ كُلِّ ذَنْبٍ وَّاَتُوْبُ اِلَيْهِ

Ich ersuche Vergebung bei Allah, meinem Herrn für all meine Sünden und wende mich zu Ihm in Reue.

Gebet, um Allahs Schutz zu erhalten

رَبِّ كُلُّ شَيْءٍ خَادِمُكَ رَبِّ فَاحْفَظْنِيْ وَنْصُرْنِيْ وَارْحَمْنِيْ

O mein Herr, alles ist Dein Diener. O mein Herr, beschütze mich und hilf mir und sei mir gnädig.

Gebet für Allahs Hilfe

يَا حَيُّ يَا قَيُّوْمُ بِرَحْمَتِكَ اَسْتَغِيْثُ

O Lebendiger und Sich Selbst-Erhaltender! Deiner Gnade wegen rufe ich (Dich) um Hilfe.

Drei punkte lang lesen

Nasal lesen und etwas anhalten

Erläuterung:

Was ist Zikr-i-ilahi?

Das Wort Zikr-i-illahi kommt aus dem arabischen und bedeutet „das Gedenken Allahs".

Allah, der Allmächtige sagt im Heiligen Qur'an folgendes über das Zikr:

وَلَذِكْرُ اللّٰهِ اَكْبَرُ

„(...) das Gedenken Allahs ist gewiss die höchste Tugend."[3]

Das Gedenken Allahs, auch "Zikr" genannt, ist eine besondere Art, Allah Ta'ala anzubeten und ein wichtiger Teil im Leben eines jeden Muslims.
Zikr hat einen sehr hohen Rang bei Allah Ta'ala und hilft uns, Ihm näherzukommen und eine enge Bindung zu Ihm aufzubauen.

Unser geliebter Hudhur[ABA] hat betont, wie wichtig es ist, immer an Allah zu denken und dies in unseren Alltag einzubauen.
Wenn wir Allah Ta'ala gedenken, kommen wir Ihm näher und stärken unsere Verbindung zu Ihm.

Unser geliebter Hudhur[ABA] hat vor Kurzem in einer Freitagsansprache erwähnt, dass wir vor allem folgende Gebete mindestens 100mal am Tag verrichtet werden sollten, um uns vor negativen Einflüssen, vor allem von den Einflüssen Satans, zu beschützen und sich spirituell zu stärken:

1 سُبْحَانَ اللّٰهِ وَبِحَمْدِهٖ سُبْحَانَ اللّٰهِ الْعَظِيْمِ اَللّٰهُمَّ صَلِّ عَلٰى مُحَمَّدٍ وَّاٰلِ مُحَمَّدٍ

2 اَسْتَغْفِرُ اللّٰهَ رَبِّيْ مِنْ كُلِّ ذَنْبٍ وَّاَتُوْبُ اِلَيْهِ

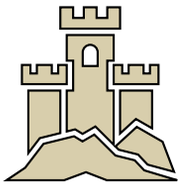
3 رَبِّ كُلُّ شَيْءٍ خَادِمُكَ رَبِّ فَاحْفَظْنِيْ وَانْصُرْنِيْ وَارْحَمْنِيْ

[3] Der Heilige Qur'an, Surah Al-Ankabut [29:46]

Das Durood Sharif sollen Jugendliche mindestens 100 Mal und Kinder mindestens 33 Mal am Tag verrichten:

سُبْحَانَ اللّٰهِ وَبِحَمْدِهٖ سُبْحَانَ اللّٰهِ الْعَظِيْم اللّٰهُمَّ صَلِّ عَلٰى مُحَمَّدٍ وَّاٰلِ مُحَمَّ

Besonders in einer Zeit von politischen Unruhen, des Krieges und vielen Ablenkungen wie sozialen Medien oder Videospielen sollten wir uns besonders auf unsere Verbindung zu Allah konzentrieren, um vor schlechten weltlichen Einflüssen geschützt zu sein.



Denn die Gebete, an die Hudhur[ABA] uns erinnert hat, dienen dem Menschen wie eine starke Festung oder eine Burg, in der keine Feinde (schlechte Gedanken oder Einflüsse Satans) eindringen können und der Mensch vor ihnen geschützt bleibt.

Da wir mit dem Zikr stätig mit dem Rezitieren der Attribute Allahs beschäftigt sind, werden unsere Gedanken nicht dazu geführt, Schlechtes zu begehen oder auszusprechen.

Das Zikr...

... stärkt die Bindung zwischen Allah und Seinem Diener (also den Menschen)

... schützt uns vor dem Begehen schlechter Taten und Sünden.

... drückt Liebe, Hingabe und Dankbarkeit für die unzähligen Segnungen, die Allah dem Menschen gewährt hat, aus

... sorgt dafür, dass der Mensch eine Ruhe im Herzen erlangt & einen inneren Frieden und Reinheit spürt

Durch das Zikr ist Allah Ta'ala dem Menschen gegenüber noch mehr barmherzig und gewährt ihm noch mehr Segnungen.
Wenn der Mensch zum Beispiel einen Fehler oder eine Sünde begeht, so kann er durch das Istighfaar mit aufrichtigem Bedauern und Demut um Allahs Vergebung bitten.
Somit bittet der Mensch um Vergebung für vergangene Sünden und darum, um in Zukunft vor dem Begehen weiterer Sünden bewahrt zu bleiben.
Allah ist allverzeihend und barmherzig.

Mach mit!

Aufgabe 1:

Verbinde die richtige Übersetzung mit dem dazugehörigen Bittgebet.

Ich ersuche Vergebung bei Allah, meinem Herrn für all meine Sünden und wende mich zu Ihm in Reue.

Heilig ist Allah und jeder Verehrung würdig. Erhaben ist Allah, der Größte.
O Allah schütte Deine Gnade aus über Muhammad[SAW] und seinen Anhängern.

O mein Herr, alles ist Dein Diener. O mein Herr, beschützte mich und hilf mir und sei mir gnädig.

O Lebendiger und Sich Selbst-Erhaltender!
Deiner Gnade wegen rufe ich (Dich) um Hilfe

رَبِّ كُلُّ شَيْءٍ خَادِمُكَ رَبِّ فَاحْفَظْنِيْ وَانْصُرْنِيْ وَارْحَمْنِيْ

يَا حَيُّ يَا قَيُّوْمُ بِرَحْمَتِكَ اَسْتَغِيْثُ

اَسْتَغْفِرُ اللّٰهَ رَبِّيْ مِنْ كُلِّ ذَنْبٍ وَّاَتُوْبُ اِلَيْهِ

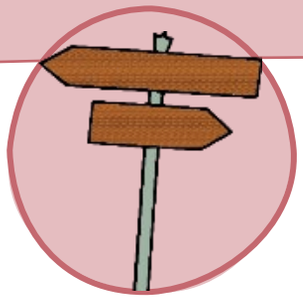
سُبْحَانَ اللّٰهِ وَبِحَمْدِهٖ سُبْحَانَ اللّٰهِ الْعَظِيْمِ
اَللّٰهُمَّ صَلِّ عَلٰى مُحَمَّدٍ وَّاٰلِ مُحَمَّدٍ

Aufgabe 2:

Finde die versteckten Wörter.

Allah – Vergebung – gnädig – Zikr –
Hifze Dua- Bindung

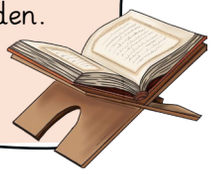
A	L	F	G	H	V	F	O	H	D	E
L	D	J	M	M	E	Z	J	I	C	H
L	T	Z	I	K	R	H	X	F	T	E
A	H	O	C	K	G	Y	O	Z	L	P
H	C	B	J	I	E	B	S	E	H	B
Z	T	I	E	T	B	K	E	D	S	V
N	M	N	D	F	U	T	A	U	E	O
N	E	D	A	M	N	K	G	A	D	K
H	I	U	G	W	G	N	Ä	D	I	G
R	P	N	L	U	Y	A	B	D	Q	V
H	V	G	S	M	P	S	Q	Q	C	L



Islamisches Rechtswissen

Die zweite Säule des Islam – Namaz (das Gebet)

„Diejenigen, die glauben und deren Herzen Trost im Gedenken an Allah finden. Ja! Im Gedenken an Allah können Herzen Trost finden“
(Sura 13 Vers 29)



„Die erste Tat, wegen der Allah die Menschen am Jüngsten Tag richten wird, sind Gebete.“

(Garten der Rechtschaffenen, 1. Auflage 2017, Hadith 190, S. 244)

Das Wort „Namaz“ kommt aus den Sprachen türkisch, persisch und sanskritisch (Indien) und bedeutet „Verbeugung“ und „Verehrung“.
(Duden.de)

Das Namaz ist unser Treffen mit Allah.

Allah gibt uns nur das Beste. Deswegen erhört er nur die guten Gebete

Namaz hält uns von schlechten Gedanken / Taten fern und schützt uns.

„Das Gedenken Gottes, unterstützt von der Liebe, die salat genannt wird, wird zu ihrer Nahrung, ohne die sie nicht überleben können, und welche sie beständig schützen und bewachen, wie ein Reisender, der seinen kärglichen Vorrat an Brot und Wasser mitten in der kargen Wildnis beschützt.“

(Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad[AS], Die Essenz des Islam, Auflage 2018, Band 2, S. 345.)

Alle Völker dieser Welt beteten den Einen Gott, Allah, an.
Das Namaz ist also nichts Neues. Es vereint alle Arten der Anbetung Gottes. So ist das Namaz die endgültige und perfekte Form der Anbetung Allahs.

Welche Sprechblase findest du am interessantesten?

Mach mit!

Aufgabe 1:

Kreise bunt ein.
Welche Punkte sind wichtig vor dem Namaz, welche während des Namaz und welche nach dem Namaz.

Aufmerksamkeit & volle Konzentration

viel Zeit in der Niederwerfung verbringen

im Alltag an Allah vermehrt denken

vorstellen das Allah dich sieht; demütig und gefühlsvoll beten

Gebetsteppich demütig und Allah dankend und um Vergebung bittend verlassen

konzentriertes Zikr-e-Ilahi (Gedenken Allahs)

Körperhaltungen aufmerksam & konzentriert ausführen

sich durch die eigenen Kleider/Kopftuch nicht ablenken lassen

um Vergebung bitten

Absicht hegen das nächste Namaz pünktlich und noch aufmerksamer zu verrichten

Dua nach dem Namaz aufsagen

Allah für Seine Segnungen danken

Gebetshaltungen

„Erfolg kommt zu den Gläubigen, die in ihren Gebeten demütig sind."[4]

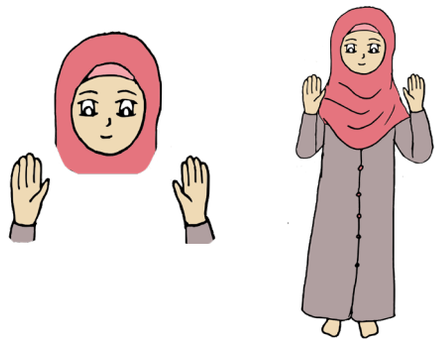
Sicherlich kannst du oder lernst du schon die Gebete, die im Namaz aufgesprochen werden (Niyyat Namaz, Sanaa, Sura Al-Fatiha...). Aber wusstest du, dass es genauso wichtig ist, die richtige Haltung im Namaz zu haben.
So legte auch der Heilige Prophet[SAW] viel Wert darauf, dass das Namaz richtig ausgeführt wurde. So achtete er[SAW] zum Beispiel sehr darauf, ob seine Gefährten das Namaz richtig beteten, wie sie standen und ob sie Schulter an Schulter standen.
All das zeigt, wie wichtig die richtige Haltung im Namaz ist!

Stimme des Khalifen

Clip: Bewegungen im Namaz

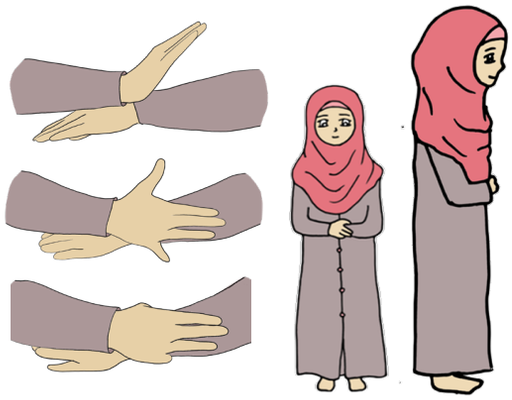
1. Raffa Yadain

Wir stellen uns in Richtung der Kaaba (Qiblah) hin und heben
beide Hände bis zu den Schultern hoch



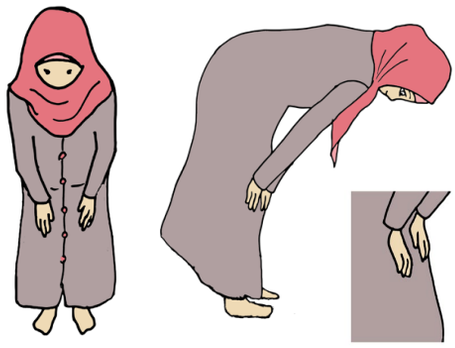
2. Qiyaam (das Aufrechtstehen)

Hände unterhalb der Brust zusammenfalten.
Hier rechte Hand über die Linke.



3. Ruku (die Verbeugung)

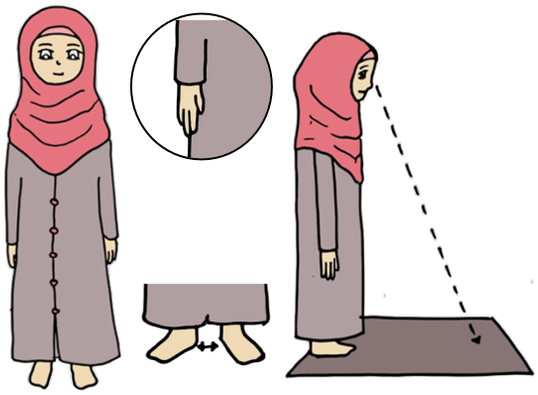
Anschließend verbeugen wir uns.



[4] Der Heilige Koran, Surah Al-Mu'minun, (23:2-3).

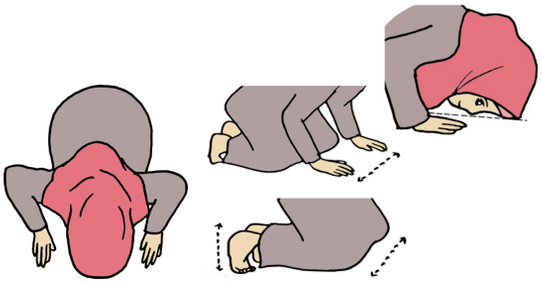
4. Qiam-e-Thania (die erneute Aufrichtung)

Wir richten uns aus dem Ruku wieder auf.



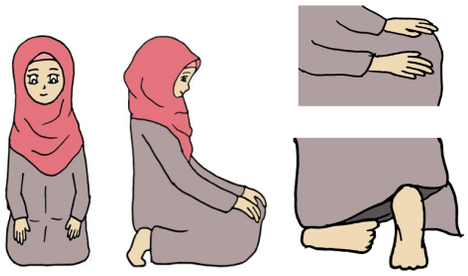
5. Sajdah (die Niederwerfung)

Danach gehen wir in die Sajdah. Hierbei sollten wir als erstes die Knie, dann die Hände, die Nase und zuletzt die Stirn ablegen.

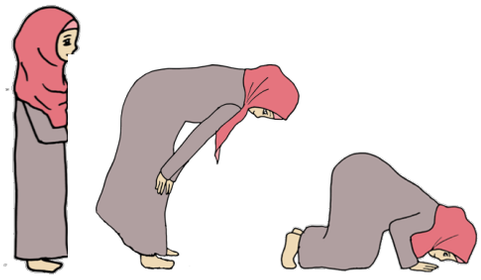


6. Jilsah (das Sitzen nach der Niederwerfung)

Nun setzen wir uns aufrecht hin.

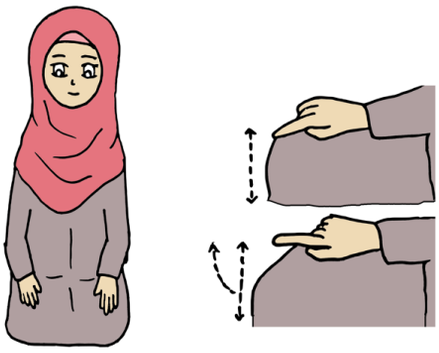


Nun beginnen wir die zweite Rak'at. Wir nehmen die aufrechte Haltung (Qiyaam) ein. Hiernach verrichten wir wieder das Ruku und die beiden Sajdah.



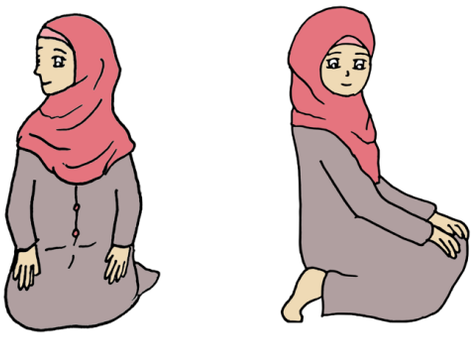
7. Qa'da (das Sitzen nach der zweiten Rak'at)

In der zweiten Rak'at setzen wir uns nach den beiden Sajdahs hin (Jilsah) und heben beim Rezitieren von „La-ilaha" kurz den rechten Zeigefinger, den wir bei „illallahu" wieder senken.



8. Taslim (das Beenden des Namaz)

Wir beenden das Namaz, indem wir den Kopf als erstes nach rechts drehen und anschließend nach links.



Mach mit!

Aufgabe 2:

Verbinde die Haltungen mit ihren Namen und nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge.

Raffa Yadain

Qiyaam

Ruku

Qiam-e-Thania

Sajdah

Qa´da

Taslim

Wudhu

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ					
		3x	3x	3x	3x
3x	1x	1x	1x	3x	

Zikr-e-Ilahi (das Gedenken Allahs), aber warum?

In einer Überlieferung heißt es, dass einst arme Leute zum Heiligen Propheten[SAW] kamen und sich darüber beklagten, dass wohlhabende Menschen durch ihre finanziellen Möglichkeiten höhere Stufen im Jenseits erreichen können. So beten und fasten die ärmeren Leute genauso wie die wohlhabenden Leute, jedoch haben die wohlhabenderen Leute mehr Geld, um die Hajj und die Umrah zu vollziehen, in Allahs Sache zu kämpfen oder Almosen zu geben. Der Heilige Prophet[SAW] gab ihnen daraufhin einen Rat: Wenn sie nach jedem Pflichtgebet SubhanAllah, Alhamdulillah und Allahu Akbar in der vorgegebenen Anzahl sagen, können sie von niemanden mehr übertroffen werden, außer diejenigen, die das Gleiche tun.

(Sahih Al Bukhari 843)

Warum gibt es Fardh und Sunna Gebete?

Das Pflichtgebet besteht aus drei Teilen.

1. Fardh-Teil:
   Das sind vorgeschriebene Gebete.

2. Sunnah-Teil:
   Sie wurden durch den Heiligen Propheten[SAW] eingeführt und regelmäßig vollzogen. Deswegen beten wir sie auch.

3. Nafl-Teil / Nawafil (Mehrzahl):
   Das sind freiwillige Gebete. Falls beispielsweise unsere Konzentration in den Fardh-Gebeten mangelhaft ist und dadurch unser Gebet nicht angenommen wird, dient das Nafl-Gebet als Ausgleich.[5]

[5] Das islamische Gebetbuch, Ausgabe 2016, Seite 130/131.

Dein Outfit für Dein Namaz

Man sollte nur in reiner und sauberer Kleidung beten. Die Frau darf nur ihr Gesicht, die Hände bis zum Handgelenk und die Füße bis zum Knöchel unbedeckt lassen. Die Haare, Arme, Oberschenkel und der Rest des Körpers sollten bedeckt sein. Durchsichtige Kleidung oder durchsichtige Kopftücher sollten im Namaz nicht getragen werden. Ebenso sollte die Kleidung weitgeschnitten sein.[6]

Aufgabe 3:

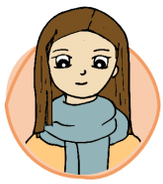
Male Fatimas Outfit passend zum Namaz!

[6] Fiqah Ahmadiyya, Ibadaat, S. 64, 65-66, Auflage: Mai 2004.

Verkündung der Botschaft Allahs

Namaz – die vollkommene Art der Anbetung

Nach der Schule geht Lisa zu Fatima, um zu spielen. Fatima betet seit ihrem 7. Geburtstag die fünf täglichen Gebete. Nach einer Weile ruft Fatimas Mutter zum Gebet. Lisa ist nicht so begeistert, weil sie gerade viel Spaß hatten.
Fatima merkt, dass Lisa verwundert schaut. Sie lächelt und fragt Lisa, ob sie mitkommen und zuschauen möchte. Lisa setzt sich ins Wohnzimmer und beobachtet, wie Fatima und ihre Mutter beten.
Als sie fertig sind, schaut Lisa neugierig.



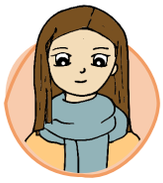
Warum betet ihr?

Mach mit!

Aufgabe 1:

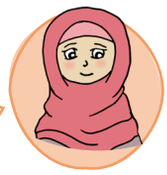
Was würdet ihr Lisa antworten? Tauscht euch aus und sagt, was ihr denkt.

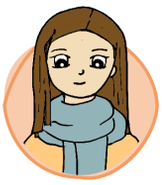
Wir Muslime glauben, dass Allah uns alles gegeben hat – unsere Eltern, Augen, Ohren und vieles mehr, ohne dass wir darum gebeten haben. Im Gebet (Namaz) danken wir Allah und sprechen mit Ihm.



Was sagt ihr im Gebet?

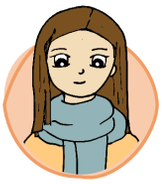
Wir loben Allah und erzählen Ihm unsere Wünsche und Sorgen. Wir beten in Arabisch – das habe ich von meinen Eltern gelernt. Wir glauben, dass Allah uns immer helfen kann.





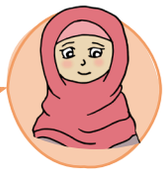
Warum betet ihr in verschiedenen Positionen?

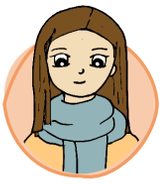
Das hat uns der Heilige Prophet Muhammad[SAW] so beigebracht, und wir machen es genauso.



Betest du jeden Tag?

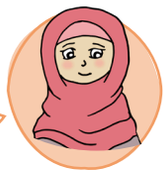
Ja, fünf Mal am Tag.





Ist das nicht zu viel?

Nein, es gehört einfach zu meinem Tag. Ohne Gebet würde sich mein Tag komisch anfühlen.



Aufgabe 2:

Stille Minute

Liebe Nasirat, schließt jetzt für eine Minute die Augen und denkt still darüber nach, wofür ihr Allah danken möchtet. Vielleicht ist es eure Familie, eure Freunde oder etwas, das euch Freude macht. Nach dieser Minute könnt ihr, wenn ihr möchtet, eure Gedanken laut mit der Gruppe teilen.

Wusstest du...

...dass Allah die ganze Erde zu einer Moschee gemacht hat? Das bedeutet, dass wir überall beten können, wo es sauber und sicher ist. Denk einmal nach: Wo hättest du schon einmal fast gebetet oder wo könntest du dir vorstellen, zu beten? Vielleicht im Garten, im Park oder sogar auf einem Berg?
Sprich mit deiner Sitzpartnerin und erzählt einander, welche besonderen Orte ihr euch vorstellen könnt.

Anbetung Allahs in Weltreligionen im Vergleich

Schon immer haben Menschen Gott angebetet. Alle Propheten, die Allah geschickt hat, haben uns gelehrt, Allah zu dienen. Im Heiligen Qur'an steht, dass Anbetung der Sinn des Lebens ist.
Der Islam zeigt uns eine besondere Art der Anbetung: das Namaz (Gebet). Der zweite Kalif der Ahmadiyya Muslim Jamaat, Hadhrat Mirza Bashir-ud-Deen Mahmood Ahmad[RA] sagte, dass das Namaz unsere Liebe zu Allah stärkt. Beim Namaz beten wir allein, aber auch in der Gemeinschaft mit anderen. Wenn wir zusammen beten, stehen wir Schulter an Schulter. Das zeigt unsere Zusammengehörigkeit und stärkt die Gemeinschaft.

Muslime beten fünfmal am Tag, so wie es im Heiligen Qur'an steht. Das ist anders als in anderen Religionen. Im Islam können wir direkt mit Allah sprechen, ohne jemanden, der es für uns tut. Allah sagt, dass Er immer für uns da ist, wenn wir beten.

Aufgabe 3:

Tabligh Gespräch:

Liebe Nasirat, wir machen ein spannendes Rollenspiel! Ihr werdet in Paare eingeteilt.

- Eine Nasirah spielt die Rolle von Fatima, die erklärt, was Namaz ist und warum sie betet.
- Die andere Nasirah spielt Lisa, die neugierig ist und Fragen stellt.

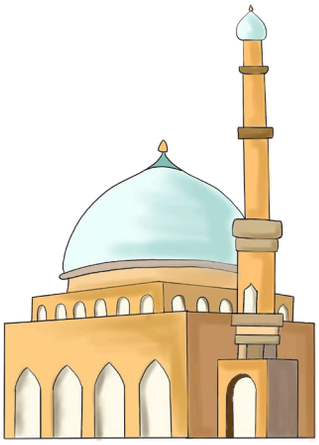
Hier sind einige Fragen, die Lisa stellen kann:

- Warum betest du?
- Was macht ihr beim Namaz?
- Wie fühlt es sich an, zu beten?
- Betest du allein oder mit anderen?

Dieses Rollenspiel hilft euch, besser zu verstehen, was Namaz bedeutet und wie wichtig es für uns ist.

Einrichtung von Moscheen

Hadhrat Mirza Bashir-ud-Deen Mahmood Ahmad[RA] sagte, dass Moscheen einfach und ohne viel Dekoration sein sollten. So können sich die Gläubigen besser auf ihr Gebet und ihre Gefühle konzentrieren. Der Glaube sollte für alle Menschen zugänglich sein.



In der Moschee ist es ruhig. Während des Namaz dürfen die Gläubigen nicht nach rechts oder links schauen oder miteinander sprechen. Alle stehen Schulter an Schulter, egal ob reich oder arm. Sie beten demütig vor Allah.

Für Männer ist es wichtig, die fünf täglichen Gebete in der Moschee zu verrichten. Frauen können auch zu Hause beten. Wenn Muslime unterwegs sind und keine Moschee in der Nähe ist, können sie überall beten, sogar draußen. Der Islam lehrt, dass jeder Platz auf der Erde für die Anbetung Allahs geeignet ist. Das zeigt, dass wir immer und überall beten können.

Aufgabe 4:

Aufstellung der Reihen beim Gebet

Versucht in einer Gruppe euch richtig für das Gebet aufzustellen! Die erste Nasirah stellt sich in der Mitte, danach kommen nach und nach die Nasirat zu zweit oder einzeln zum Gebetsplatz!

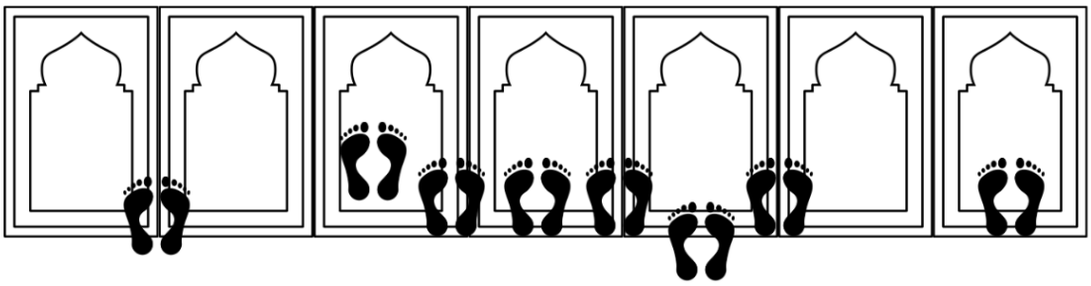
Achtet dabei auf die Regeln für das gemeinsame Gebet:

- Achtet darauf, Schulter an Schulter zu stehen.
- Fangt eine neue Reihe immer in der Mitte an.
- Beachtet die Reihenfolge, wie eine Gebetsreihe gefüllt wird. Immer abwechselnd, die zweite Person stellt sich rechts, die dritte Nasirah links neben der Person in der Mitte!
- Achtet darauf, dass die Gebetsreihe gerade ist.
- Versucht auch nicht miteinander zu reden und leise die Gebetsreihe zu bilden.
- Denkt dabei stets an Allah Ta'ala und macht Dua.

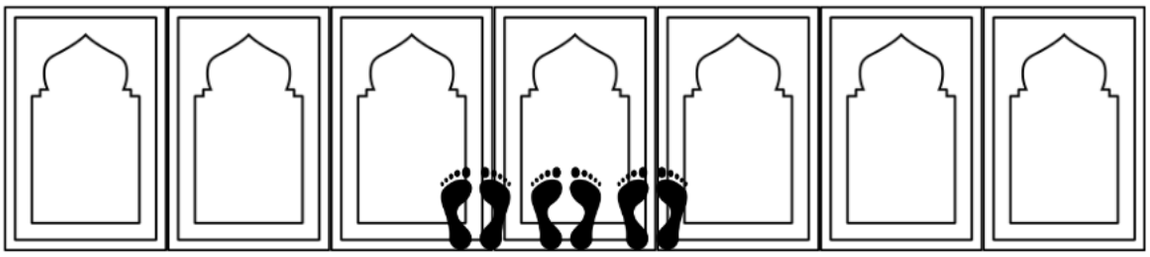
Aufgabe 5:

Finde den Fehler!

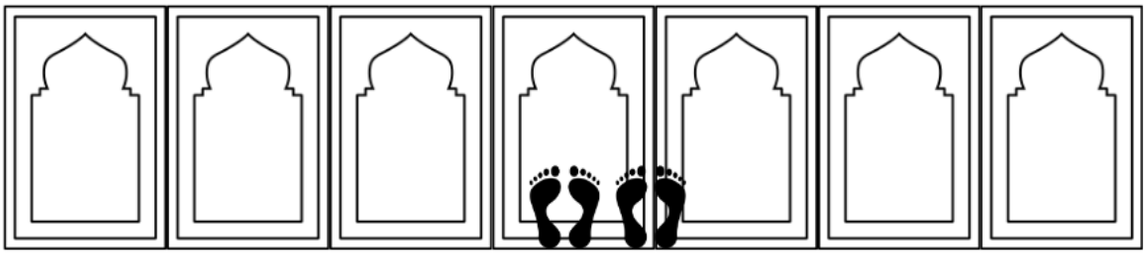
Es haben sich 4 Fehler eingeschlichen! Kreise ein, wer falsch steht!

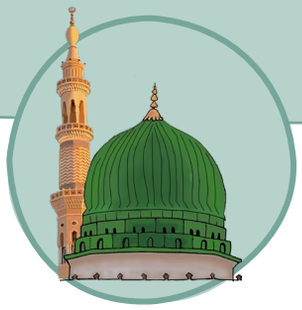


Fatima betritt die Moschee für das Gebet, es hat sich schon eine Gebetsreihe gebildet. Wo sollte sie sich hinsetzen?



Wo würdest du dich in der Gebetsreihe hinsetzen?





Das Leben des Heiligen Propheten SAW

Wie betete der Heilige Prophet MuhammadSAW ?

Liebe Nasirat,
Wie ihr wisst, wurde der Heilige Prophet MuhammadSAW als Vorbild für uns von Allah Ta´ ala geschickt. ErSAW war nämlich ein Prophet Gottes und erSAW war derjenige, dem Allah Ta'ala den Heilige Qur'an herabsandte. Allah Ta'ala hat ihnSAW sehr geliebt, und deshalb sollten wir ihnSAW auch lieben und respektieren. Auch aus seinem Leben können wir vieles für unser Leben lernen. Zum Beispiel bringt erSAW uns bei, wie wir gute Menschen werden und gute Dinge tun können, sodass Allah Ta'ala uns auch so sehr liebt.
Liebe Nasirat, in diesem besonderen Kapitel werden wir heute erfahren, wie der Prophet MuhammadSAW als unser bestes Vorbild gebetet hat.
Wie ihr bereits wisst, gibt es im Islam 5 Gebete, die wir am Tag verrichten sollen, denn sie sind für uns verpflichtend. Diese sind: Fajr, Sohar, Assr, Maghrib und Isha. Doch wusstet ihr auch, dass der Heilige ProphetSAW auch freiwillige Gebete verrichtete?
Im Islam wurden die Gebete von Allah Ta'ala in vier Arten unterteilt. Diese sind:

1. Pflichgebete „Fardh"
2. Gebete, die der ProphetSAW gemacht hat „Sunnah"
3. Wichtige Gebete „Wajib"
4. Freiwillige Gebete „Nawafil".

Der Prophet MuhammadSAW hat immer mehr gebetet als nur die Pflichtgebete. Auch wir sollten diese Gebete verrichten, denn das bringt viele Segnungen!

Dann gibt es auch Gebete, die freiwillig verrichtet werden. Laut eines Hadith wurde der Heilige ProphetSAW gefragt, ob es besser ist, freiwillige Gebete zu Hause oder in der Moschee zu beten. Der Heilige ProphetSAW sagte, dass es besser ist, freiwillige Gebete zu Hause zu beten, damit unsere Häuser nicht wie leere Friedhöfe wirken.

Auch das Tahajjud-Gebet, das in der Nacht gebetet wird, war dem Heiligen Propheten MuhammadSAW sehr wichtig. ErSAW sagte, dass dieses Gebet uns Allah Ta'ala näherbringt und uns vor schlechten Dingen schützt.

Der Heilige Prophet Muhammad[SAW] hat Gebete geliebt. Seine Frau Hadhrat Aisha[RA] erzählte, dass er[SAW] manchmal so lange gebetet hat, bis Seine Füße weh taten. Sie fragte ihn[SAW], warum er[SAW] so viel betet, obwohl Allah Ta'ala ihn[SAW] so sehr liebt. Der Heilige Prophet[SAW] antwortete, dass er[SAW] Allah Ta'ala für Seine Liebe danken möchte.

Der Heilige Prophet[SAW] nahm das gemeinsame Beten in der Moschee sehr ernst, selbst wenn er[SAW] krank war. Einmal ging er[SAW] zur Moschee, obwohl er[SAW] so schwach war, dass er[SAW] Hilfe brauchte, um zu laufen.

Der Heilige Prophet Muhammad[SAW] wollte nicht, dass Beten als Strafe gesehen wird. Einmal sah er[SAW], dass seine Frau ein Seil zwischen zwei Pfeilern gespannt hatte, um sich daran festzuhalten, wenn sie beim Beten müde wurde. Der Heilige Prophet[SAW] sagte, dass man nur so lange beten sollte, wie man sich gut fühlt, und nicht, wenn man müde ist.

Liebe Kinder, wir können viel vom Leben des Heiligen Propheten Muhammad[SAW] lernen. Was hat euch am meisten beeindruckt?

Möge Allah Ta'ala uns helfen, so zu beten, wie der Heilige Prophet Muhammad[SAW], und das Gebet zu einem festen Teil unseres Lebens zu machen. Amin!

Mach mit!

Aufgabe 1:

Kreuze die richtige Antwort an!

1. Welches Buch sandte Allah Ta'ala dem Heiligen Propheten Muhammad[SAW]?

- ☐ Die Thora
- ☐ Der Heilige Qur'an
- ☐ Die Bibel

2. Wie nennt man die „freiwilligen Gebete"?

- ☐ Nawafil
- ☐ Wajib
- ☐ Fardh

3. Wo ist es besser freiwillige Gebete zu verrichten?

- ☐ in der Moschee
- ☐ im Freien
- ☐ zu Hause

Aufgabe 2:

Wie können wir es schaffen mehr freiwillige Gebete zu verrichten?
Besprecht es untereinander und schreibt eure Tipps auf!

Die spirituelle Reise von Mi'raj

Liebe Nasirat, wie ihr wisst, ist das Gebet eines der fünf Säulen unseres Glaubens, des Islams. Aber wisst ihr auch, wie die fünf täglichen Gebete eingeführt wurden?

Wusstest du:
Vor der Mi'raj war das Gebet im Islam anders als heute und nicht so festgelegt. Auch am Anfang glaubten die Muslime schon an Allah und an die Propheten und an dem Leben nach dem Tod.
Das Beten (Salat), wie wir es heute kennen, kam erst später dazu. Zwar hat der Engel Gabriel[AS] dem Propheten Muhammad[SAW] schon früh das Beten und das rituelle Waschen (Wudhu) beigebracht, aber die fünf festen Gebetszeiten gab es damals noch nicht. Am Anfang war das Beten noch freiwillig.

Heute hören wir eine wundersame Geschichte über die besondere Reise des Heiligen Propheten Mohammad[SAW], die Mi'raj genannt wird. Es war eine Nacht, in der der Heilige Prophet[SAW] **in einer Vision** von Mekka bis in den Himmel geführt wurde und am Ende zum Herrn aller Welten, unserem geliebten Gott geführt wurde. Dort erhielt er das Gebot, dass Muslime fünfmal am Tag beten sollen. **Es war es eine spirituelle Reise, also keine körperliche.**

Wusstest du:
Das Wort Mi'raj kommt aus der arabischen Sprache. Es leitet sich von dem عَرَجَ Wort ab, was so viel bedeutet wie „aufsteigen

Der Heilige Prophet[SAW] hat bei der Mi'raj eine **spirituelle Reise** unternommen, bei der er[SAW] Allah Ta'ala besucht hat. Aber bevor wir die ganzen Einzelheiten der Reise genauer durchgehen, beschäftigen wir uns zunächst mit der Frage: Wie kann ein Mensch Allah Ta'ala besuchen?

Mach mit!

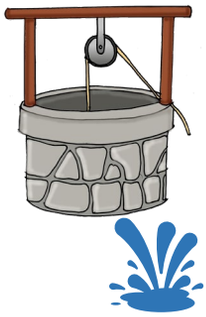
Aufgabe 1:

Kannst du auch Allah Ta'ala aufsuchen oder mit Ihm sprechen?
Und wenn ja, wie?

Liebe Nasirat, jetzt möchten wir gemeinsam die spirituelle Reise der Mi'raj und die besonderen Erfahrungen durchgehen, die der Heilige Prophet Muhammad[SAW] in dieser gesegneten Nacht machte.

1) Hadhrat Gabriel[AS] wäscht das Herz vom Heiligen Propheten[SAW]

Eines Nachts, als der Heilige Prophet[SAW] ruhte und sich in einem Zustand zwischen Schlaf und Wachsein befand (d. h. sein Auge schlief, aber sein Herz war wach), sah er, wie Gabriel[AS] , ein Engel Gottes, erschien. Gabriel[AS] kam auf den Heiligen Propheten[SAW] zu, hob ihn auf und brachte ihn zum Brunnen Zamzam. Dort wusch er sein Herz gründlich mit dem reinen Wasser von Zamzam.



2) Hadhrat Gabriel[AS] nimmt den Heiligen Propheten[SAW] mit zum Himmel

Dann nahm er den Heiligen Propheten[SAW] mit zum Himmel und sie gingen durch sechs Tore, durch die sechs Himmel, an denen der Heilige Prophet Hadhrat Mohammad[SAW] weitere Propheten Allahs traf.

Betreten des siebten Himmels

Danach betrat der Heilige Prophet[SAW] den siebten Himmel, wo er Hadhrat Abraham[AS] traf, Hadhrat Abraham[AS] grüßte den Heiligen Propheten[SAW].

Wusstest du?

Der Heilige Prophet Mohammad[SAW] hat in seiner Vision Dinge gesehen, die uns bekannt sind, damit wir uns das Paradies besser vorstellen können. Diese Beschreibungen sind wie Bilder, die uns helfen sollen, das Paradies zu verstehen. Das Paradies ist ein Ort für unsere Seele und nicht für unseren Körper.

Aufgabe 2:

Kreuze die richtige Antwort an!

Durch wie viele Tore ging der Heilige Prophet Hadhrat Muhammad[SAW] bis er bei Hadhrat Adam[AS] ankam?

- ☐ 5
- ☐ 6
- ☐ 10

3) Diskussion über die Anzahl der Gebete

Schließlich wurde ihm von Allah dem Allmächtigen geboten, dass für seine Gemeinschaft fünfzig Gebete am Tag und in der Nacht verpflichtend seien. Der Heilige Prophet[SAW] machte sich mit diesen Vorschriften auf den Rückweg, auf dem Hadhrat Moses[AS] ihn aufhielt. Er fragte den Heiligen Propheten[SAW]: „Welche Gebote habt ihr empfangen?" Der Heilige Prophet[SAW] berichtete ihm von den fünfzig Gebeten.

Hadhrat Moses[AS] erschrak, als er von diesem Gebot hörte und sprach: „Ich habe Erfahrungen gesammelt durch meinen Umgang mit dem Volke Israel. Eure Gemeinschaft wird niemals in der Lage sein, derart viele Gebete zu ertragen. So geht zurück und fordert von Gott, dieses Gebot zu lockern.

„Der Heilige Prophet[SAW] begab sich zurück und Allah reduzierte zehn von den fünfzig Gebeten und gab das Gebot von vierzig Gebeten. Doch auf dem Weg zurück hielt Hadhrat Moses[AS] ihn erneut auf und sprach: „Auch das sind zu viele. Geht zurück und bittet um noch mehr Nachsicht."

Daraufhin kehrte der Heilige Prophet[SAW] wieder zurück und eine Minderung von zehn weiteren Gebeten wurde genehmigt. Auf diese Weise begab sich der Heilige Prophet[SAW] auf Anraten von Hadhrat Moses[AS] immer wieder zum Hofe Gottes, bis schließlich das Gebot von fünf Gebeten erlassen wurde.

Daraufhin stoppte Hadhrat Moses[AS] den Heiligen Propheten[SAW] erneut und schlug vor, noch einmal zurückzugehen, um noch mehr Nachsicht zu ersuchen. Er sprach: „Ich habe das Volk Israel gesehen und sie waren nicht einmal in der Lage, weniger Gebete als diese zu verrichten." Doch der Heilige Prophet[SAW] lehnte ab und sprach: „Jetzt schäme ich mich, erneut zurückzukehren."

Daraufhin wurde eine unsichtbare Stimme vernommen: „O Muhammad! Dies sind sowohl fünf als auch fünfzig Gebete. Denn wir haben als Gegenleistung für ein Gebet die Belohnung von zehn festgelegt. So haben wir unseren Dienern Nachsicht gewährt und unser eigentlicher Befehl wurde auch aufrechterhalten." Daraufhin, während er von den verschiedenen Himmeln herabstieg, wurden seine Augen geöffnet und er sah, dass er immer noch in der Masjid-e Haram ruhte.

Aufgabe 3:

Kreuze die richtige Antwort an!

Wie viel ist ein Gebet wert?

- ☐ Für ein Gebet ist die Belohnung so groß wie für 10 Gebete.
- ☐ Für ein Gebet ist die Belohnung so groß wie für 2 Gebete.
- ☐ Für ein Gebet ist die Belohnung so groß wie für 5 Gebete.

Liebe Nasirat, es ist ein großer Fehler zu denken, dass der Heilige Prophet[SAW] die Reise der Mi'raj mit seinem Körper gemacht hat. Er hat sie mit **seiner Seele** gemacht.

Aber aufgepasst! Das bedeutet keinesfalls, dass es ein gewöhnlicher Traum war. Der Prophet[SAW] hatte einen sehr hohen spirituellen Rang, weshalb alles, was er in **der Vision** sah, wahr war.[7]

Auch wir können Gott in unserem Leben spüren, besonders durch unsere **täglichen Gebete**. Zwar können wir Allah nicht körperlich sehen oder besuchen, aber durch das Gebet treten wir mit Ihm in Verbindung. Denn Allah ist überall, Er hört und sieht uns immer.[8]

[7] Das Siegel der Propheten Band I, S. 366.
[8] Guldasta Ausgabe 14, S.14-15 .

Mach mit!

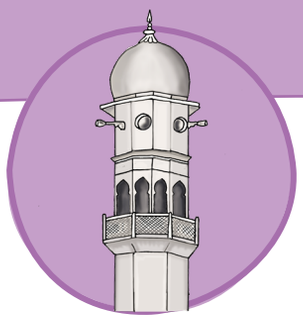
Aufgabe 4

Wie habt ihr schon mal die Existenz von Gott gespürt? Fällt dir eine Erfahrung aus deinem Leben ein?

Aufgabe 5

Überlege, worauf sollte man achten, damit Allah Ta'ala sich besonders über unser Gebet freut?

Allah Ta'ala ist so gnädig, dass er uns für ein Gebet **zehnfach** belohnt. Daher sollten wir immer regelmäßig und zur richtigen Zeit beten.



Geschichte der Ahmadiyyat

Die Hijra von Hadhrat Mirza Tahir Ahmad[RH], Khalifatul Masih IV, nach London

Eine Reise voller göttlicher Hilfe

Liebe Nasirat, wisst ihr, was Hijra bedeutet?

Hijra bedeutet Auswanderung.
Hijra ist ein wichtiger und schwerer Schritt, sein Land, Haus und Besitz zurückzulassen, um an einem neuen Ort zu leben. Diese Entscheidung kann aus religiösen oder finanziellen Gründen erfolgen oder wenn jemand an einem anderen Ort sich Wissen aneignen möchte.

Im Heiligen Quran hat Allah Ta'ala die Hijra zur Pflicht gemacht, wenn Muslime ihre Religion nicht mehr frei ausüben können und ihre Menschenrechte nicht respektiert werden. Dann müssen sie in ein Land auswandern, wo sie ihre Religion frei praktizieren können.

In der Geschichte der Jamaat-e-Ahmadiyya gab es zwei bedeutende Hijras:

1) Die Hijra von Hadhrat Mirza Bashir-ud-Deen Mahmood Ahmad[RA], Khalifatul Masih II., der von Qadian (Indien) nach Pakistan auswanderte.
2) Die Hijra von Hadhrat Mirza Tahir Ahmad[RH], Khalifatul Masih IV., der von Rabwah (Pakistan) nach London (Großbritannien) zog.

Jetzt schauen wir uns die Geschichte des vierten Khalifen an.

Warum entschied sich Hadhrat Mirza Tahir Ahmad[RH] dazu, sein Heimatland zu verlassen?

Liebe Nasirat, Rabwah war damals, wie heute Islamabad in London, das Zentrum der Jamaat und die Heimat des Khalifen.
Die Mitglieder in Pakistan erlebten jedoch starke Verfolgungen und Diskriminierung.
1974 erklärte der Premierminister Zulfiqar Ali Bhutto die Ahmadiyya-Gemeinde offiziell zu "Nicht-Muslimen", was die Diskriminierung gesetzlich legitimierte.
Dadurch wurde die Verfolgung und schlechte Behandlung der Ahmadis in Pakistan gesetzlich erlaubt.
Am 26. April 1984 erließ Präsident General Zia-ul-Haq ein Gesetz, das den Ahmadis fast alle religiösen Rechte entzog.

Ahmadis durften nicht:
- in ihren eigenen Moscheen Lautsprecher nutzen, sodass sie die Ansprachen des Khalifen nicht hören konnten.
- Etwas sagen oder tun, was sie als Muslime zeigte, sonst drohte ihnen Gefängnis.
- Den Gebetsruf (Adhan) rufen
- ihre Moscheen "Moscheen" nennen
- das Glaubensbekenntnis (Kalima Tayyba) rezitieren.

Zulfiqar Ali Bhutto war ein pakistanischer Rechtsanwalt, Politiker und Gründer der Pakistanischen Volkspartei (PPP). Er war von 1971 bis 1973 Staatspräsident und bis 5. Juli 1977 Premierminister. Bhutto wurde aus politischen Gründen verurteilt und am 4. April 1979 hingerichtet.[9]

Diese schwierige Situation führte viele Ahmadis mit traurigen Herzen nach Rabwah.
Hadhrat Khalifatul Masih IV.[RH] tröstete sie und sagte:
„Ich erlaube euch nur, vor Allah Ta'ala zu weinen – mehr nicht."[10]
In dieser schweren Zeit blieben die Ahmadis geduldig und suchten Allahs Hilfe. Hudhur[RH] erklärte, dass der Zeitpunkt von Allahs Entscheidung in Seinen Händen liegt. Wenn Sein Urteil kommt, kann nicht einmal der Mächtigste Mensch entgegentreten.
Ein Beispiel dafür ist das Schicksal von General Zia-ul-Haq, dessen Flugzeug 1988 unerklärlicherweise explodierte.

[9] Zulfikar Ali Bhutto – Wikipedia
[10] Khutba Jummah, 30. April 1984

General Mohammed Zia-ul-Haq war ein pakistanischer Militäroffizier und Politiker. Er regierte in Pakistan zwischen 1977 und 1988.[11]

Liebe Nasirat, Hadhrat Khalifatul Masih IV.[RH] erklärte, dass nicht seine eigene Sicherheit, sondern seine Freiheit zu sprechen in Gefahr war. Das neue Gesetz hätte ihn daran gehindert, die Gemeinde zu führen.

Der Vorschlag seiner Berater war einstimmig: Er sollte sofort Pakistan verlassen.
Hudhur[RH] legte großen Wert darauf, keine falschen Aussagen über seine Ausreise zu machen und wollte nicht verkleidet oder mit falschen Dokumenten reisen.

Am 29. April 1984 verließ Hudhur[RH] früh am Morgen seine Stadt Rabwah. Es war eine geheime Reise, und nur wenige Leute wussten davon, so wie damals bei der Reise des Heiligen Propheten Muhammad[SAW].
Hudhur[RH] und seine Begleiter mussten sehr vorsichtig sein, da überall Spione waren.

Viele Menschen in Rabwah dachten, er würde nach Islamabad reisen. Doch in Wirklichkeit führte die Reise nach Karachi, wo Hudhur[RH] ein Flugzeug nach London nehmen sollte.

Wusstest du, dass die Route von Rabwah nach Karachi über 1000km lang ist und man mit dem Auto fast 15h unterwegs ist!

[11] Mammed Zia-ul-Haq – Wikipedia.

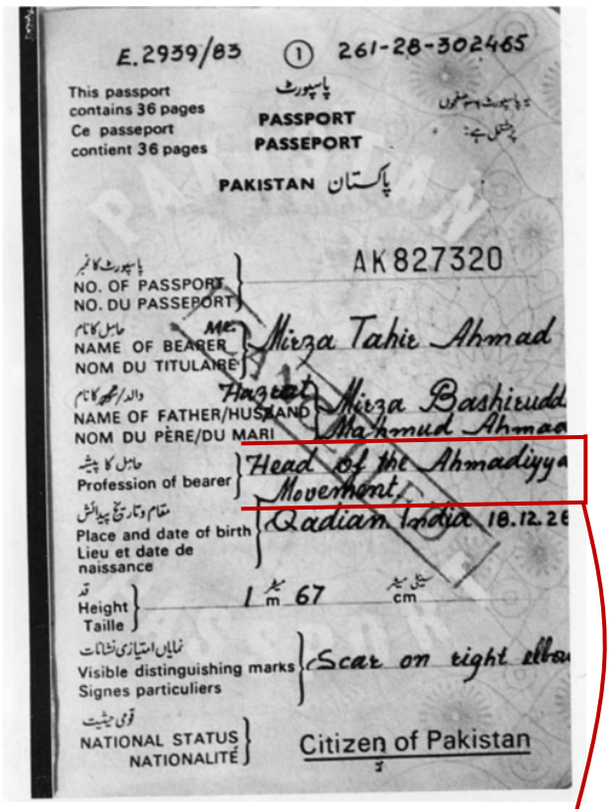
Träume von Allah

Vor der Abreise hatte ein älterer Mann namens Usman Chou einen Traum.
Er sah den leeren Wagen des Khalifen und hörte eine Stimme, die sagte, dass der Khalif in einem anderen Auto ins Ausland reisen würde.
Dieser Traum beschrieb genau den Plan, den Hudhur[RH] hatte, obwohl niemand davon wusste!

Auch Hudhurs[RH] Tochter Faiza hatte einen Traum.
Sie sah Autos auf einer Straße, in denen ihr Vater reiste, aber plötzlich kamen Bettler, und sie hatte Angst.
Einer von Hudhurs Begleitern warf Geld aus dem Auto, um die Bettler abzulenken, und so konnten sie sicher weiterfahren.
Später stellte sich heraus, dass Soldaten, die wie Bettler aussahen, tatsächlich den Kalifen beobachteten. Aber dank Allahs Hilfe konnten Hudhur[RH] und seine Begleiter sicher weiterfahren.

Das Missverständnis am Flughafen

Als Hudhur[RH] am Flughafen in Karachi ankam, gab es ein Problem.
Der Präsident von Pakistan, General Zia hatte verboten, dass „Mirza Nasir Ahmad" das Land verlässt, aber das war der Name des früheren Kalifen! Hudhur[RH] hatte nichts zu verbergen, und auf seinem Pass stand klar, dass er das Oberhaupt der Ahmadiyya-Gemeinde war. Wegen des Missverständnisses wurde der Flug eine Stunde verzögert, doch am Ende konnte Hudhur[RH] sicher mit seiner Familie nach London fliegen. Alhamdulillah!


E.2939/83 ① 261-28-302465
This passport contains 36 pages
Ce passeport contient 36 pages
PASSPORT
PASSEPORT
PAKISTAN
NO. OF PASSPORT / NO. DU PASSEPORT: AK827320
NAME OF BEARER / NOM DU TITULAIRE: Mirza Tahir Ahmad
NAME OF FATHER/HUSBAND / NOM DU PÈRE/DU MARI: Hazrat Mirza Bashiruddin Mahmud Ahmad
Profession of bearer: Head of the Ahmadiyya Movement
Place and date of birth / Lieu et date de naissance: Qadian India 18.12.26
Height / Taille: 1 m 67 cm
Visible distinguishing marks / Signes particuliers: Scar on right elbow
NATIONAL STATUS / NATIONALITÉ: Citizen of Pakistan

„Head of the Ahmadiyya Movement"

Ankunft in London

Als Hudhur[RH] in London ankam, warteten viele Ahmadis auf ihn.
Obwohl der Flug verspätet war und Hudhur[RH] müde war, begrüßte er alle mit einem Lächeln.
In der Moschee hielt er das Zuhr-Gebet und dankte Allah für seine Befreiung. Die Nachricht seiner Ankunft verbreitete sich schnell, und die Ahmadis in Pakistan waren erleichtert, dass er sicher war.

General Zia war sehr überrascht, dass Hudhur[RH] Pakistan verlassen konnte. Er ließ Untersuchungen anstellen, aber sie fanden nichts. Hudhur[RH] sprach später in der Londoner Moschee über die schwierige Lage in Pakistan und erklärte, dass er gegangen war, um die Jamaat zu schützen.

In seiner Freitagsansprache forderte Hudhur[RH] General Zia zu einem Gebet heraus, bei dem Allah entscheiden sollte, wer die Wahrheit spricht.
Er betete, dass Allah diejenigen bestrafen möge, die lügen.

Am 17. August 1988 stürzte das Flugzeug, in dem General Zia und seine Unterstützer saßen, ab, wobei alle ums Leben kamen. Obwohl dies die Strafe Allahs war, zeigte Hudhur[RH] Mitgefühl und schickte Zias Familie eine Nachricht mit seinem Beileid. Alhamdulillah!

Mach mit!

Aufgabe 1:

Benenne die fünf Khalifen des Verheißenen Messias[AS].

Aufgabe 2:

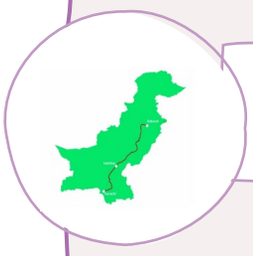
Warum hat Hadhrat MirzaTahir Ahmad[RH] beschlossen, sein eigenes Land zu verlassen?

Aufgabe 3:

Welchen Fehler hat Zia in dem Schreiben an dem Passbeamten gemacht?.

Aufgabe 4:

Verbinde die Ereignisse mit dem richtigen Datum



Der vierte Khalif[RH] verlässt Rabwah

Den Ahmadis in Pakistan werden alle Rechte zur Ausübung ihrer Religion entzogen

Nach einem Gebetsduell zwischen Hadhur[RH] und General Zia ul Haq, stürtzt das Flugzeug von Zia ab und er kommt so ums Leben

Zulfiqar Ali Bhutto erklärt Ahmadis zu „Nicht-Muslimen"

Der vierte Khalif[RH] kommt in London an

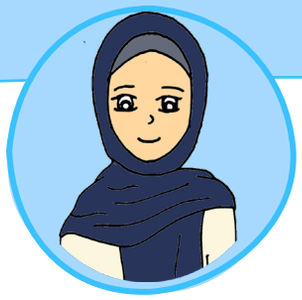
1974

26. April 1984

29. April 1984

30. April 1984

17. August 1988



Ansporn zur Praxis

Das Namaz

Wie kann ich mich im Namaz konzentrieren?
Was kann ich tun, um mich nicht ablenken zu lassen?

Mach mit!

Aufgabe 1:

Versucht auf die Frage von Fatima gemeinsam ein paar Lösungsvorschläge zu finden:

Gruppenarbeit

10 Min.

A

Alhamdolillah! Es ist Freitag! Die komplette Woche war sehr anstrengend, denn es gab gleich drei Arbeiten und wieder mal viele Hausaufgaben. Am Abend vor dem Schlafengehen stellt Fatima ihren morgigen Wecker für das Fajr-Namaz aus. Nun möchte sie erholt einschlafen und morgen früh möchte sie gelassen auszuschlafen ohne vorher geweckt zu werden.

B

Fatima ist alleine Zuhause, denn ihre Eltern müssen ein paar Erledigungen in der Stadt machen. Direkt nach dem Mittagsessen möchte Fatimas Cousine zu Besuch kommen. Doch leider steht sie im Stau und verspätet sich. Fatima blickt auf die Uhr und es kommt ihr der Gedanke des Namaz rechtzeitig zu verrichten. Doch dann denkt sie sich, dass ihre Eltern, die sie immer daran erinnert haben zu beten, ja sowieso noch nicht Zuhause sind.

Stimme des Khalifen[ABA]

Clip 1
Namaz: Wichtig für Körper und Seele!

Clip 2
Kann das Namaz zügig verrichtet werden?

Bespricht nach jedem Clip 3-5 Min. was Hudhur[ABA] uns mitteilen möchte und wie wir es im Alltag einsetzen können

Worte unseres geliebten Khalifen[ABA]

„Wir sind Ahmadi-Kinder, wir müssen das Gebot Allahs, das Namaz zu verrichten, befolgen."

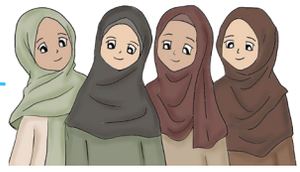
„Eltern sollen stets darauf achten, ob die Kinder das Namaz verrichten oder nicht. Bis zum Alter von 10 Jahren sollte man die Kinder langsam daran gewöhnen. Nach dem Alter von 10 Jahren sollte man auch etwas Strenge walten lassen, und wenn es bis zu diesem Alter zur Angewohnheit geworden ist, dann sollten die Jungen und Mädchen auch selbst darüber nachdenken: „Wir und Ahmadi-Kinder, wir müssen das Gebot Allahs, das Namaz zu verrichten, befolgen und darauf achten.""

(Nationales Ijtema der Lajna Imaillah und Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland 2011)

Die Gebetszeiten

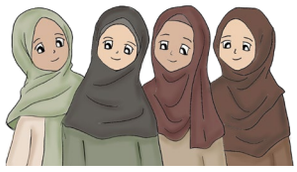
Im diesjährigen Nasirat Camping ist Fatima dabei. Heute ist Dienstag und es steht etwas sehr Spannendes an: eine Wanderung in den Wald. Fatimas Gruppenleiterin, Aliya Baji möchte Ihnen nämlich zeigen, wie Sie in freier Landschaft, ohne jegliche Uhr oder andere Mittel dennoch das Namaz pünktlich verrichten können

„Seht ihr eine Morgendämmerung?"



Nein!

„So ist es schonmal sicherlich keine Fajr Zeit. Denn die Fajr-Zeit hält von der Morgendämmerung bis vor Sonnenaufgang an. Steht euch die Sonne etwa direkt über dem Kopf?



Nein!

Genau richtig! Denn wenn die Sonne ihren Zenit durchlaufen hat beginnt diese Zeit und bis sie den halben Weg zwischen Zenit und Sonnenuntergang erreicht hat, hält diese Zeit an. Fatima wie schätzt du den Himmel ein?

Hmm, also ich bin mir nicht so sicher. Aber es schaut für mich danach aus, dass die Sohr-Zeit bereits vergangen ist. Bis zum Sonnenuntergang ist es allerdings noch eine Weile.

MashaAllah Du hast es genau richtig eingeschätzt. Und das, ist nun die Asr-Zeit. Wir werden nun gemeinsam dieses Gebet verrichten. Sobald der Sonnenuntergang anbricht bis zum Ende der **Abenddämmerung** wird es Maghrib Zeit sein. Und wenn wir InshaAllah wieder zurück sind, wird die Abenddämmerung vollendet sein. Ab da bis Mitternacht haben wir Zeit für das Isha-Gebet.

Morgendämmerung:

Die Zeit am frühen Morgen, wenn der Himmel langsam heller wird, aber die Sonne noch nicht aufgegangen ist.

Abenddämmerung:

Die Zeit nach dem Sonnenuntergang, wenn der Himmel langsam dunkler wird, aber es noch nicht ganz dunkel ist.

Zenit:

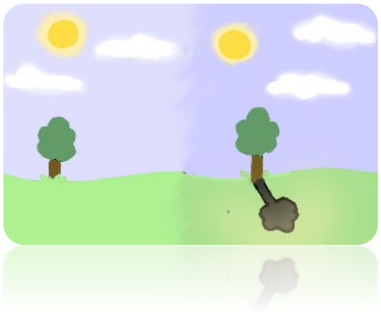
Der höchste Punkt der Sonne am Himmel, ungefähr zur Mittagszeit.

Allah hat nach dem Stand der Sonne am Himmel die Gebetszeiten der fünf Pflichtgebete festgelegt. Das Gebet sollte zu diesen vorgeschriebenen Zeiten verrichtet werden.

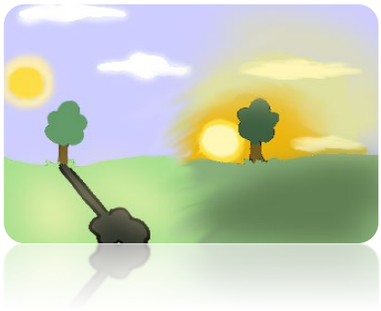
1. Fajr

Von Beginn der Morgendämmerung bis kurz vor Sonnenaufgang. Wenn die Nacht zu Ende geht und der Tag anbricht, dann sieht man weißes Licht im Osten. Dies wird als Morgendämmerung bezeichnet.

2. Zuhr



Wenn die Sonne ihren höchsten Stand (Zenit) durchlaufen hat, beginnt die Zeit für das Zuhr-Gebet. Sie hält so lange an, bis der Schatten eines Gegenstandes genauso groß ist, wie der Gegenstand selbst.



3. Asr

Wenn der Schatten eines Gegenstandes doppelt so groß ist wie der Gegenstand selbst, beginnt die Zeit für das Asr-Gebet und endet kurz vor dem Sonnenuntergang.

4. Maghrib

Die Zeit für das Maghrib-Gebet beginnt mit dem Sonnenuntergang und hält so lange an, bis man im Westen rotes und weißes Licht sieht.

5. Isha

Die Zeit beginnt mit Ende der Abenddämmerung, also dem Verschwinden des weißen Lichtes und hält bis kurz vor Fajr an.

Es ist besonders angebracht, wenn das Gebet jeweils zu Beginn der festgelegten Zeitspanne verrichtet wird.

Allah hat die Erde für Seine Anbetung durch den Heiligen Prophet[SAW] und seine Gefolgschaft geschaffen.
Solange der Ort der Anbetung Allahs sauber ist, darf man das Namaz überall verrichten.

Wusstest du...

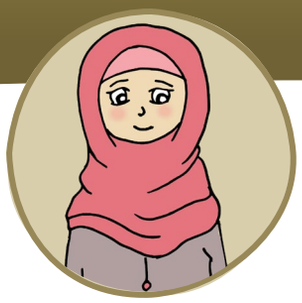
?!

Zur Zeit des Heiligen Prophet[SAW] gab es in den Moscheen oftmals keine Gebetsteppiche. Dies entwickelte sich mit der Zeit, um einen Boden für die Anbetung Allahs nutzten zu können, der so sauber wie möglich ist.[12]

Tayammum, was ist das?

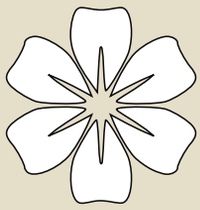
Falls kein Wasser vorhanden ist oder das Wasser zwar vorhanden ist, aber seine Benutzung zu Krankheit führen könnte oder das Wasser nur in kleinen Mengen zum Trinken verfügbar ist, so kann anstatt von Wudhu Tayammum gemacht werden. Dafür werden beide Hände zuerst über reine Erde oder ein Tuch oder eine Wand gestrichen mit diesen wird anschließend über das Gesicht gefahren. Zum Schluss werden beide Hände aneinander gerieben. Tayammum wird aus denselben Gründen ungültig wie das Wudhu. Außerdem darf kein Tayammum grundlos gemacht werden, wenn die genannten Gründe nicht vorhanden sind.[13]

[12] Sahih Al-Bukhari 438.
[13] Das islamische Gebetbuch, Ausgabe 2016, Seite 91.



Meine Identität als Ahmadi-Muslima

Mach mit!



Aufgabe 1:

Male eine Blume...

A. Setze in der Mitte der Blume deinen Namen. In den Blütenblättern schreibst du deine Stärken und Eigenschaften, besondere Merkmale, die dich ausmachen.

B. Die Blätter am Stängel der Blume kannst du ausnutzen, um solche Eigenschaften aufzuschreiben, die du gerne als Ahmadi-Muslima haben würdest. du kannst hier auch Namen von rechtschaffenen Frauen aufschreiben, die ein großes Vorbild für dich sind.

C. Tausche dich mit deiner Sitznachbarin aus und findet gemeinsam heraus, welche besonderen Eigenschaften und Merkmale eine Ahmadi-Muslima haben sollte. Stellt eure Ergebnisse auch allen anderen Nasirat vor und sammelt zusammen, welche Merkmale eine Ahmadi Muslima ausmachen.

D. Stellt eure Ergebnisse auch allen anderen Nasirat vor und sammelt zusammen, welche Merkmale eine Ahmadi Muslima ausmachen.

Aufgabe 2:

A. Höre dir folgende Clips von Hudhur[ABA] gemeinsam mit deinen Nasirat-Schwestern an.

B. Beachte bitte, dass du ruhig und aufmerksam deinem Khalifen[ABA] zuhörst.
Wenn Hudhur[ABA] spricht, sollte im Raum absolute Stille sein!

C. Bespricht nach jedem Clip 3-5 Minuten, was Hudhur[ABA] uns hier erklärt hat.

Clip 1
Wie sollte ein Ahmadi Mädchen sein?

Clip 2
Ab welchem Alter kann das Kopftuch getragen werden?

Clip 3
Werden im Islam Frauen unterdrückt?

Clip 4
Pardah vor Cousins?

Clip 5
Kleidung/Hayaa im Islam

Aufgabe 3:

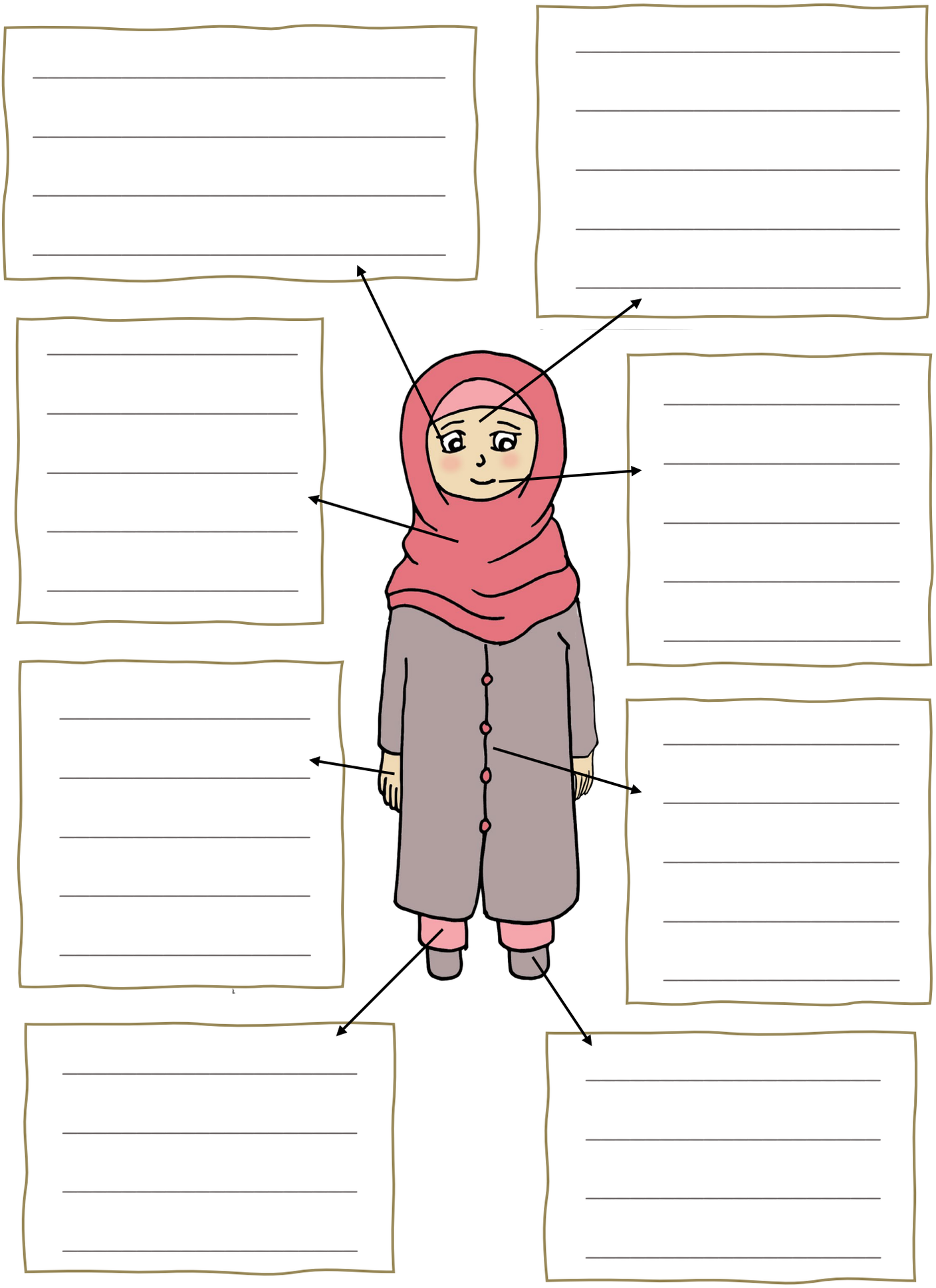
Fatima stärkt sich durch Hayaa!

A. Besprich mit deiner Sitznachbarin, was du machen kannst, um als Ahmadi-Muslima von anderen Menschen erkannt zu werden. (mündlich)

B. Wie kannst du aktiv das Schamgefühl im Alltag einsetzen? Schreibe in den leeren Boxen (nächste Seite), wie Fatima mit den einzelnen Bereichen ihres Körpers das Schamgefühl aktivieren kann.

C. Schreibe auch auf, was Fatima meiden kann, um ihr Schamgefühl nicht zu verlieren.

D. Bespricht eure Ausarbeitung mit der gesamten Gruppe.



Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

© Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland 2024